



**Stadt Kamen**

**Niederschrift**

**GB**

über die  
3. Sitzung des Gleichstellungsbeirates  
am Mittwoch, dem 28.10.2015  
im Sitzungssaal II des Rathauses

Beginn: 18:00 Uhr  
Ende: 19:00 Uhr

Anwesend

SPD

Herr Carsten Diete  
Frau Carina Feige  
Frau Petra Hartig  
Herr Daniel Heidler  
Frau Renate Jung  
Herr Ulrich Marc

CDU

Frau Kornelia Arnold  
Herr Ralf Langner  
Frau Helga Pszolka

Bündnis 90/DIE GRÜNEN  
Frau Bettina Werning

DIE LINKE / GAL

Frau Maria-Rosa Groer

FW/FDP

Frau Sarah Mallitzky

Sachverständige gem. Beschluss des Rates der Stadt Kamen

Frau Brigitte Blecher  
Frau Jutta Karrasch  
Frau Margarete Knöpper  
Frau Ingrid Kollmeier  
Frau Gisela Ratzke  
Frau Karin Schwerdtfeger

## Verwaltung

Frau Martina Grothaus  
Frau Kirsten Neunert  
Herr Ralf Tost

## Entschuldigt fehlten

Frau Ingrid Bollmann  
Herr Dirk Ebbinghaus  
Frau Rosemarie Gerdes  
Frau Sabine Maaß  
Frau Annette Mann  
Frau Sevda Özdemir  
Herr Bernhard van Oosten

Die Vorsitzende des Gleichstellungsbeirates, Frau **Hartig**, eröffnete die form- und fristgerecht einberufene Sitzung, begrüßte die Anwesenden und stellte die Beschlussfähigkeit fest.

### A. Öffentlicher Teil

TOP	Bezeichnung des Tagesordnungspunktes	Vorlage
1	Einwohnerfragestunde	
2	Fortschreibung des Frauenförderplanes 2016-2018	070/2015
3	Mentoring-Projekt	
4	Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen	

### B. Nichtöffentlicher Teil

TOP	Bezeichnung des Tagesordnungspunktes	Vorlage
1	Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen	
2	Veröffentlichung von Tagesordnungspunkten der nichtöffentlichen Sitzung	

## A. Öffentlicher Teil

Zu TOP 1.

Einwohnerfragestunde

Es lagen keine Fragen von Einwohnerinnen oder Einwohnern vor.

Zu TOP 2.  
070/2015

Fortschreibung des Frauenförderplanes 2016-2018

Herr **Tost** stellte den Bericht über die Personalentwicklung der vergangenen drei Jahre und den Frauenförderplan 2016-2018 vor. Er wies daraufhin, dass die Verwaltung trotz des Ratsbeschlusses, jede 3. Stelle nicht nachzubeseetzen, bemüht sei, die Maßnahmen und Ziele des Frauenförderplanes umzusetzen. Insgesamt setze sich die positive Entwicklung der letzten Jahre weiter fort. Im gehobenen Dienst sei z.B. der Anteil von Frauen erstmalig auf über 50% angestiegen. Eine Unterrepräsentanz sei hier erst ab der Besoldungsgruppe A 12 und im Angestelltenbereich ab der Entgeltgruppe EG 11 festzustellen. Als Personaldezernent betrachte er die weitere Entwicklung als Selbstläufer, u.a. da in den nächsten Jahren 51 Beschäftigte ausscheiden werden, darunter 36 Männer. Das Nachrücken von Frauen auch in den höheren Dienst sei für ihn deshalb selbstverständlich. Im höheren Dienst und in den Führungsfunktionen liege der Frauenanteil nach wie vor bei unter 30%.

Weiterhin gab er an, dass nicht nur im Verwaltungsdienst, auch bei der Feuerwehr und im technischen Bereich vermehrt Frauen beschäftigt seien. In den vergangenen drei Jahren wurden sowohl vier Rettungsassistentinnen als auch drei Ingenieurinnen eingestellt, so dass im Bereich des Feuerwehr- und Rettungsdienstes die Frauenquote von 10,8% auf 14,3% und im technischen Bereich von 40,1% auf 46,2% gestiegen ist.

Als Maßnahmen der Frauenförderung hob er besonders die Teilzeitberufsausbildung und das Mentoring-Projekt hervor. Er gab an, dass sich die Stadt Kamen bei einer Fortführung des Mentoring-Projektes erneut beteiligen werde.

Auf die Frage von Frau **Mallitzky** zur Teilzeitberufsausbildung einer Verwaltungsfachangestellten antwortete Herr **Tost**, dass diese Ausbildung mit dem 30-Stunden-Modell absolviert werde. Das bedeutet, dass die Stundenkürzung nicht bei der Berufsschulzeit sondern bei den Praxisanteilen in der Verwaltung erfolge. Die Ausbildungsvergütung werde entsprechend der Reduzierung der wöchentlichen Stundenzahl gekürzt.

*Ergänzung zur Niederschrift: Seit 2005 besteht gemäß Berufsbildungsgesetz § 8 für Menschen mit Betreuungsverpflichtungen die Möglichkeit, ihre Ausbildung auch in Teilzeit zu absolvieren. Grundsätzlich besteht für alle Ausbildungsberufe im Dualen System die Möglichkeit, sie in Teilzeit zu absolvieren.*

Abschließend wies Herr Tost daraufhin, dass sich das Zahlenmaterial zukünftig analog der anderen Statistiken aus dem Personalbereich auf den 30.06. und nicht wie bisher auf den 30.09. beziehen werden.

Frau **Grothaus** ergänzte, dass sie grundsätzlich mit der Entwicklung, die der abgelaufene Frauenförderplan aufzeige, zufrieden sei. Handlungsbedarf bestehe nach wie vor im höheren Dienst und bei den Führungsfunktionen, wobei durch die Präsenz von Frauen im gehobenen Dienst gute Voraussetzungen vorliegen, den Anteil von Frauen auch hier zu erhöhen.

In Bezug auf den Rettungsdienst gab sie an, dass alle Frauen, die sich auf die ausgeschriebenen Stellen beworben haben, auch eingestellt wurden. Da aber zum einen die Zahl der Bewerbungen von Frauen deutlich unter der von Männern liege und zum anderen auch andere Feuerwehren daran interessiert seien, ihren Frauenanteil zu erhöhen, steige die Zahl der Rettungsassistentinnen an unserer Wache nur in kleinen Schritten.

Herr **Heidler** zeigte sich zuversichtlich, dass sich aufgrund der gesellschaftlichen Veränderungen auch die berufliche Situation der Frauen bei der Stadtverwaltung positiv verändern werde. Als besonders positive Maßnahme hob er das Mentoringprojekt hervor, da den Mentees in ihrer jeweiligen Tandembeziehung individuelle Entwicklungsmöglichkeiten aufgezeigt werden.

Frau **Werning** stellte fest, dass die Frauenquote in der Verwaltung auf dem Vormarsch sei. Leider sei die Vereinbarkeit von Beruf und Familie nach wie vor Frauensache. Aus ihrer Sicht stehen sich Väter aus der Verantwortung und sie bedauerte, dass die Männer in der Verwaltung nur selten Elternzeit, Beurlaubungen sowie Teilzeitmöglichkeiten in Anspruch nehmen.

Frau **Kollmeier** unterstützte Frau Werning in ihrer Kritik und wies daraufhin, dass sich diese Situation auch beim Thema Pflege von Angehörigen fortsetze.

#### **Beschlussempfehlung:**

1. Der Bericht über die Personalentwicklung und die im Rahmen des Frauenförderplanes 2013-2015 ergriffenen Maßnahmen wird zur Kenntnis genommen.
2. Die Fortschreibung des Frauenförderplanes der Stadtverwaltung Kamen für den Zeitraum 2016-2018 wird beschlossen.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig angenommen

Zu TOP 3.

Mentoring-Projekt

Frau **Grothaus** berichtete ausführlich über das Cross-Mentoring-Projekt, an dem neben der Stadtverwaltung Kamen fünf weitere Verwaltungen aus dem Kreis Unna in der Zeit von März 2014 bis März 2015 teilgenommen haben. Die Präsentation ist der Niederschrift als Anlage beigefügt.

Sie hob hervor, dass auch nach diesem Projekt die Resonanz, nicht nur bei den Mentees sondern auch bei den Mentorinnen und Mentoren, wieder ausgesprochen positiv gewesen sei. Das zeige sich u.a. darin, dass neun Mentorinnen und Mentoren bei der Abschlussveranstaltung erklärt haben, sich bei einer Neuauflage des Projektes erneut für diese Funktion zur Verfügung zu stellen. Die Mentees haben besonders die Aufnahme von drei

Seminaren in das Mentoring-Programm begrüßt. Sie gab an, das Zitat der Mentees während der Abschlussveranstaltung „Danke für diese Chance“ lasse sie und ihre Gleichstellungskolleginnen aus dem Kreis Unna über eine Fortführung des Projektes nachdenken.

Zu TOP 4.

Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen

Mitteilungen der Verwaltung

4.1.1 Frau **Grothaus** informierte über die nächsten Veranstaltungstermine:

- 05.11.2015 Filmveranstaltung „Töchter des Aufbruchs“ – Kooperationsveranstaltung mit der Zivilcourage für Kamen, Haus der Stadtgeschichte
- 25.11.2015 Fahnenhissung „NEIN zu Gewalt an Mädchen und Frauen“
- 25.11.2015 Frauensalon „Astrid Lindgren“

4.1.2 Frau Grothaus gab die voraussichtlichen Sitzungstermine des Gleichstellungsbeirates für 2016 bekannt:

17.02.2016 / 10.06.2016 / 23.11.2016 ( verschoben vom 16.11.2016)

Anfragen

Anfragen lagen nicht vor.

**B. Nichtöffentlicher Teil**

Zu TOP 1.

Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen

Mitteilungen und Anfragen lagen nicht vor.

Zu TOP 2.

Veröffentlichung von Tagesordnungspunkten der nichtöffentlichen Sitzung

keine

gez. Hartig  
Vorsitzende

gez. Grothaus  
Schriftführerin